



© Dietrich | Untertrifaller

## Hotel Tannahof

Argenstein 331  
6883 Au, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Dietrich | Untertrifaller**

BAUHERRSCHAFT  
**Hotel Tannahof**

TRAGWERKSPLANUNG  
**zte Leitner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Baukultur Management GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2016**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**25. September 2017**



Der Tannahof in Au beherbergt seit Generationen eine Gaststätte. Mittlerweile ein florierender Hotelbetrieb, nahm in den 1950er Jahren ein seitlicher Anbau mit Quergiebel die vergrößerte Rezeption und zusätzliche Zimmer auf. Zwei Generationen später forderten gestiegene Ansprüche der Gäste wiederum eine bauliche Auffrischung. Anbau und Stadel wurden abgebrochen und ein moderner Zimmertrakt an das historische Vorderhaus angebaut. Ein eingeschossiger seitlicher Pavillon nimmt nun Rezeption und Bar sowie im Untergeschoß einen Skikeller für die Wintersaison auf.

Die Entscheidung, den Neubau als Holzbau auszuführen und seine Errichtung ortsansässigen Betrieben anzuvertrauen, darf im Sinn einer „Neuen Tradition“ verstanden werden. Sie prägt die Architektur bis in die Details, etwa die Fenster mit feststehendem Mittelposten. Die geltenden Bauvorschriften schrieben gegenüber dem Bestand um 25% höhere Räume, Boden- und Dachaufbauten vor, die im Tannahof barrierefrei mit der alten Substanz verbunden wurden. Das neue Treppenhaus mit Lift mündet in einen ebenerdigen Außenzugang. Der Neubau bietet vier Doppelzimmer, zwei Suiten und ein Appartement im Dachgeschoß. Ein Wellnessbereich mit blickgeschütztem Hof im Untergeschoß ergänzt das Zimmerangebot im Altbau.

Aus dem aktualisierten Raumprogramm des Hotelbetriebs ist das bestehende Bregenzerwälderhaus nicht wegzudenken. Dieser Haustyp prägt seit rund 200 Jahren die Landschaft von Bregenzerwald und angrenzendem Allgäu. Die hölzernen „Einhäuser“ vereinen Wohnen und Arbeiten unter ihren mächtigen Satteldächern, wobei jeder Funktion eine Bauweise zugeordnet ist: Dem Wohntrakt der Strickbau, dem Wirtschaftstrakt mit Stall und Stadel der Ständerbau. Ihre großen Volumina sind für die Wohnbedürfnisse heutiger Kleinfamilien nur schwer adaptierbar. Zu groß in der Kubatur bei gleichzeitig zu geringer Raumhöhe und fehlenden zeitgemäßen Nutzungen für den Stall- und Bergeraum der hinteren Haushälfte, stehen die



© Dietrich | Untertrifaller



© Dietrich | Untertrifaller



© Dietrich | Untertrifaller

**Hotel Tannahof**

verbleibenden Exemplare oft leer oder müssen Neubauten weichen. Umso erfreulicher, wenn sich im Einzelfall eine Nutzung findet oder über Generationen hinweg erhält, die das Volumen füllt, die charakteristische Atmosphäre der holzgetäfelten Stuben wertschätzt und belebt. (Text: Architekten)

**DATENBLATT**

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller)

Mitarbeit Architektur: Felix Kruck (Projektleitung)

Bauherrschaft: Hotel Tannahof

Tragwerksplanung: zte Leitner (Eric Leitner)

örtliche Bauaufsicht: Baukultur Management GmbH

Bauphysik: Bernhard Weithas

HSL-Planung: Beer Installationen, Au;

Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 2016

Nutzfläche: 996 m<sup>2</sup>

**NACHHALTIGKEIT**

Materialwahl: Holzbau

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Baumeister: Reich Bau, Au; Holzbau: Feuerstein Holzbau, Au; Elektro: Willi Elektro, Andelsbuch;



© Dietrich | Untertrifaller



© Dietrich | Untertrifaller

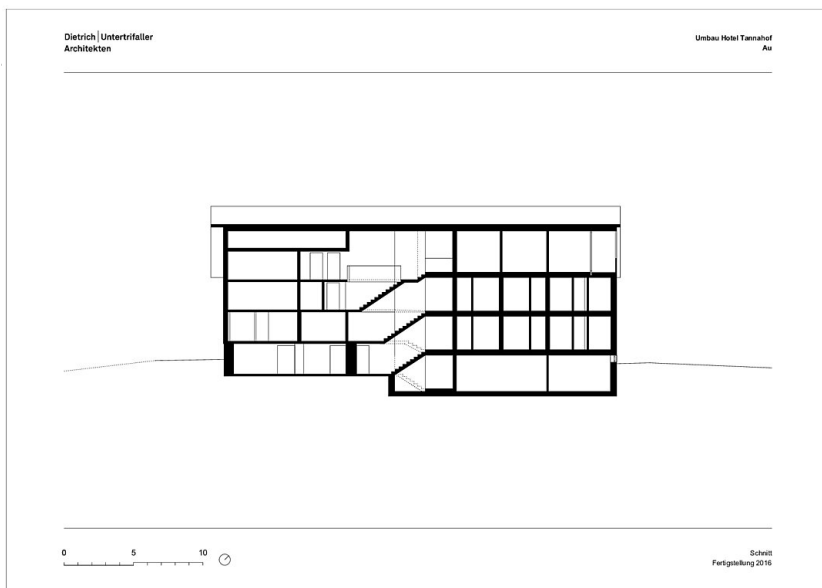


Hotel Tannahof

Grundriss EG



Grundriss OG



Schnitt